

PfA S 31/004/01

Chur, 14. August 1734

Schreiben des Churer Bischofs Josef Benedikt von Rost an den Kanoniker und Dekan des Drusianischen Kapitels Franz Xaver Peller betreffend den Auftrag, im Zehntenstreit zwischen dem Benefizianten (Pfründeninhaber) Johann Baptist Hoop und dem Schaaner Pfarrer und Kanoniker Josef Ferdinand von Frewis beim fürstl. Oberamt in Vaduz zu versuchen, die Angelegenheit gütlich beizulegen oder, falls dies nicht erreicht werden könne, den Landvogt Johann Christoph von Benz dazu zu bewegen, den Benefizianten Hoop nicht zu unterstützen, sondern ihn mit seiner Klage an die zuständige Behörde zu verweisen.

Or. (A), PfA Schaan, 31/004/01. – Pap. 1 Doppelblatt 43,8 (21,9) / 33,6 cm. – fol. 2r unbeschr. – Papiersiegel auf fol. 2v aufgedrückt.

[fol. 1r] l¹ Hochehrwürdiger, wohledelebohrner l² besonders lieber Herr Decan.

l³ Waß für eine Strittigkeit sich entzwischen dem Beneficiaten l⁴ Hopp¹ und H(ernn) Canonico und Pfarrern² zu Schaan in puncto ge- l⁵ wisser Decimation vor kurzem erhoben habe und noch der- l⁶ mahlen fürwähre, wirdt dem H(ernn) Decan schon ehevor bekant l⁷ worden seÿn. Da nun mir lezthin mit mehrern zu wissen l⁸ kommen, wie gemelter Beneficiat aus dieser ganz unbe- l⁹ müsßigten Streittsache causam domini zu machen und das l¹⁰ fürst(liche) Oberamt zu Vaduz darein zu verwicklen sich bear- l¹¹ beithen dörrfte, so habe zu Vermeidung aller Weitläuffig- l¹² keit und freündlicher Ab-
thung sothaner Differenz obge- l¹³ dachtem Oberamt eine gütliche Conferenz anzutra-
gen l¹⁴ für thunlich erachtet und derowegen dem H(ernn) Decan, wie l¹⁵ hiemit be-
schiehet, die Commission auftragen wollen, das selber l¹⁶ etwan zu nächst gelegner Zeit
sich nacher Vaduz begeben l¹⁷ und mit dasigem Oberamt dessentwegen in Conferenz
l¹⁸ treten, auch alles äussersten Fleisses darob seÿn solle, mit l¹⁹ demselben die Sache
gütlich beÿzulegen. Immitels aber l²⁰ auf den Fall, daß die Sach gütlich nicht könnte ab-
gethan wer- l²¹ den, sondern zu einer Rechtfertigung erwachsen solte, den l²² H(ernn)
Landvogt von Penz³, als welcher in vorfallenden Jurisdictional- l²³ streitigkeiten etc.
bekantermassen consulendo von der Verwalt- l²⁴ ung muß belanget werden, möglichist
dahin zu instruieren,

[fol. 1v] l¹ daß das fürst(liche) Oberamt dem Hoppen dißfalls keine hülfliche l² Hand
biethen, sondern ihne mit seiner Klag an seine l³ weitere Behörde verweisen möchte. In
Gewärtig- l⁴ ung dessen sorgsamer Befolgung mit stetter Ergeben- l⁵ heit beharre, Chur

den 14. August 1734, ¹ des Herrn Decani ² wohlgeneigter ³ Joseph Benedict Freiherr ⁴ zu Rost⁴, manu propria.

[fol. 2v] ¹ Prae(sentatum) 14. Augusti 1734.

¹ Dem hochehrwürdigen, wohledelgebohrnen ² unserm besonders lieben Herrn Franz Xa- ³ verio Peller des hohen Thomstüffts zu Chur ⁴ Canonico, des Drusianischen Rural-Capituls De- ⁵ cano und unserm Vicario foranes zu ⁶ Feldkirch.

¹ *Johann Baptist Ulrich Hoop, ca. *1684-†1757, 1719-1741 Kaplan am Marienaltar (zweite oder untere Hofkaplanei) in Vaduz. – ² Josef Ferdinand Leo von Frewis, 1724-1764 Pfarrer in Schaan. – ³ Johann Christoph von Benz, 1734-1735 Landvogt zu Vaduz. – ⁴ Josef Benedikt von Rost *1696-†1754, 1729-1754 Bischof von Chur.*